

Sitzungsvorlage DS 2018/121

Tiefbauamt
Dirk Atzbacher
(Stand: **22.03.2018**)

Mitwirkung:
Stadtsanierung
Ordnungsamt
Stadtkämmerei

Aktenzeichen:

Ortschaftsrat Eschach
öffentlich am 17.04.2018
Gemeinderat
öffentlich am 07.05.2018

Sanierungsgebiet "Weißenau 2010"
Herstellung der Straße „An der Bleicherei“
- Sachbeschluss

Beschlussvorschlag:

1. Die Stichstraße „An der Bleicherei“ wird entsprechend der Entwurfsplanung vom 20.12.2017 mit einem Investitionsvolumen von 430.000 € hergestellt.
2. Die Ingenieurleistungen für die weitere Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung werden an das Ingenieurbüro Kovacic, Sigmaringen, vergeben.
3. Die Kosten für die Herstellung der neuen Straße werden über die Finanzposition 2.6300.9500.000 VKZ 0076 abgewickelt. Finanziert sind im Haushaltsplan 2018 insgesamt 460.000 €.

Die förderfähigen Kosten in der Sanierung "Weißenau 2010" belaufen sich auf ca. 315.000 €, der Landes- und Bundesmittelzuschuss daraus beträgt ca. 189.000 € (60 % aus 315.000 €). Dieser Zuschuss ist zusammen mit dem städtischen Anteil an den förderfähigen Kosten bei der Fipo 2.6300.3610.020 VKZ 0076 veranschlagt.

Die Umsetzung der Maßnahme steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltsplans 2018 durch das Regierungspräsidium.

Sachverhalt:

1. Bestand und Planung

Am 09.05.2016 wurde vom Gemeinderat der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan "Abteistraße 4 und 4/2" gefasst. Neben einer Neubebauung des ehemaligen Ulmia-Geländes sieht dieser Bebauungsplan auch eine neue Erschließungsstraße für dieses Gebiet vor. Um einen Alleincharakter als Zufahrt zu den ehemaligen Klosterakarden zu bekommen, wird die neue Straße geradlinig auf das Arkadengebäude entlang der neuen Lagerhalle der Fa. Grieshaber geführt. Zusätzlich erhält die Straße auf beiden Seiten jeweils 6 neue Bäume entsprechend der Vorgaben des Bebauungsplans. An der Südseite der bestehenden Straße wurden im Gegenzug auf Grundlage des Bebauungsplans 8 Bäume gerodet.

Als Wunsch aus der Bürgerschaft wird abweichend zum Bebauungsplan auf der Nordseite der Straße ein 2,00 m breiter Gehweg vorgesehen und der bestehende Parkplatz am Ende der Straße erweitert. Zur Erschließung dieser zusätzlichen Stellplätze wird die geplante Wendefläche um ca. 20 Meter nach Osten verlegt bzw. die Straße verlängert.

Mit weiteren Parkplätzen, die auf der Straße angelegt werden, entstehen insgesamt ca. 40 zusätzliche Stellplätze.

2. Grunderwerb

Für die Herstellung des Gehwegs und die Verlegung des Wendehammers zur Herstellung zusätzlicher Parkplätze ist noch der Erwerb von Teilflächen aus den Flurstücken 503/10, 503/15 und 503/6 notwendig. Diese ca. 270 m² werden separat über die Fipo 2.6157.9603.000-0001 in der Sanierung "Weißenau 2010" finanziert.

Der derzeitige Eigentümer hat dem Verkauf einer Teilfläche für die Herstellung des Wendehammers und der Inanspruchnahme von Teilflächen zur Anlegung des Gehwegs zugestimmt. Die Herstellung der zusätzlichen Stellplätze wird mit einer Grunddienstbarkeit im Grundbuch langfristig für die Stadt bzw. die Öffentlichkeit gesichert.

3. Kosten und Mitfinanzierung in der Sanierung "Weißenau 2010"

3.1 Kosten

Nach der Kostenberechnung des Ingenieurbüros Kovacic vom 20.12.2017 zzgl. der Planungs- und Bauherrenkosten belaufen sich die Gesamtkosten auf 430.000 € und setzen sich wie folgt zusammen:

Baukosten	338.000 €
Straßenbeleuchtung / Ausstattung	25.000 €
Honorare / Nebenkosten	40.000 €
Unvorhergesehenes	15.000 €
<u>Verrechnung von Bauherrenleistungen</u>	<u>12.000 €</u>
Gesamtkosten	430.000 €

Aufgrund von Erfahrungen bei vergangenen städtischen Tiefbaumaßnahmen kann ein gewisses Baugrundrisiko nicht ausgeschlossen werden. Trotz durchgeführter Baugrunduntersuchungen bleibt ein Risiko bestehen, während der Baumaßnahme vermehrt auf belasteten Untergrund (Altlasten) zu stoßen. Dies wäre dann mit höheren Baukosten für die Entsorgung dieser Materialien verbunden.

3.2 Mitfinanzierungsanteil in der Sanierung "Weißenau 2010"

Im Rahmen des Sanierungsgebiets "Weißenau 2010" besteht die Möglichkeit, Landes- und Bundeszuschüsse zu erhalten. Nach den derzeitigen Förderrichtlinien beläuft sich die Obergrenze der förderfähigen Kosten auf 150,00 €/m². Die darüber hinaus gehenden Kosten sind von der Stadt alleine zu tragen. Für die Kosten bis zur Förderobergrenze von 150,00 €/m² wird ein Zuschuss des Landes/Bundes in der Sanierungsmaßnahme "Weißenau 2010" in Höhe von 60 %, somit von 90 €/m² gewährt.

3.3 Kostenanteile Stadt und Bund/Land

Bei einer umzugestaltenden Straßenfläche von ca. 2.100 m² belaufen sich die förderfähigen Kosten auf: 2.100 m² x 150 €/m² = 315.000 €:

Anteil Land/Bund (60% aus 315.000 €):	189.000 €
Anteil Stadt (40% aus 315.000 €):	126.000 €
Nichtförderfähiger Anteil Stadt über Förderobergrenze:	<u>115.000 €</u>
Anteil Stadt gesamt:	<u>241.000€</u>
Summe (= Gesamtkosten)	<u>430.000 €</u>

3.4 Mittelbereitstellung Haushaltsplan 2018

Im Haushaltsplan für das Jahr 2018 sind für Herstellung der Stichstraße unter der Finanzposition 2.6300.9500.000-0076 460.000 € eingestellt. Die Zuschüsse von Bund und Land in Höhe von 189.000 € werden als Einnahmen unter der Fipo 2.6300.3610.020-0076 zusammen mit dem städtischen Förderanteil von 126.000 € (zusammen 315.000 €) dem Projekt gutgeschrieben (vgl. Veranschlagung in der Sanierung "Weißenau 2010", Fipo 2.6157.9604.060-0001).

Die Umsetzung der Maßnahme steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltsplans 2018 durch das Regierungspräsidium Tübingen

3.5 Abschreibung

Bei einer rechnerischen Nutzungsdauer von 50 Jahren beträgt die jährliche Abschreibung 2 % bzw. 8.600,-- Euro.

4. Beauftragung des Ingenieurbüros

Die Verwaltung hat im Rahmen ihrer Zuständigkeit das Ingenieurbüro Kovacic aus Sigmaringen mit der Entwurfsplanung beauftragt. Die Vergabe der weiteren Planungsphasen (Ausführungsplanung, Bauüberwachung usw.) liegt nicht mehr im Zuständigkeitsbereich der Verwaltung. Die Verwaltung schlägt vor, das Ingenieurbüro Kovacic auch mit den weiteren Planungsleistungen zu beauftragen.

5. Umsetzung

Die Arbeiten zur Herstellung der Straße werden in der 2. Jahreshälfte 2018 ausgeführt. Baubeginn wird nach dem Heimat- und Kinderfest in Weißenau sein.

Anlagen:

Lageplan